

# Sprachrohr der Wirtschaft im oberen Brohltal

16.08.2010. „Gemeinsam Zukunft gestalten“ steht als Grundidee für den Gewerbeverein Kempenicher Land e.V. Im Januar 2007 schlossen sich Handels-, Handwerks- und Gewerbebetriebe, Dienstleister, Freiberufler sowie Vertreter des Gesundheitswesens zusammen. Das Vereinsgebiet umfasst die Gemeinden Kempenich, Hohenleimbach, Spessart, Weibern und Hausten.

Die Gemeinden im oberen Brohl- bzw. Nettetäl zeichnen sich durch eine gesunde Mischung von Handwerk, Handel und Dienstleistungsbetrieben aus. Ärzte und Praxen der Heilberufe garantieren eine gute Gesundheitsvorsorge. Zahlreiche Freizeitmöglichkeiten und eine vielseitige gastronomische Bandbreite runden das Angebot ab. Diese funktionelle Infrastruktur mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und eine gute Verkehrsanbindung sichern zahlreiche Arbeitsplätze und bieten, eingebunden in eine reizvolle Landschaft, hohe Lebens- und Wohnqualität.

In Zeiten der Globalisierung und des immer schneller voranschreitenden demografischen Wandels ist es jedoch nicht selbstverständlich, dass dieses hohe Niveau von selbst erhalten bleibt. Und nur wenn bekannt ist, welche Leistungen ortsansässige Betriebe anbieten, werden sie auch abgerufen.

Eines der Kernziele ist es daher das Wirtschaftsleben im Vereinsgebiet durch gemeinsame Werbemaßnahmen und Veranstaltungen nachhaltig zu fördern. Die Kaufkraft soll in der Region gebunden um somit eine verstärkte Wertschöpfung zu erreichen.

Zwischen einzelnen Mitgliedsbetrieben wurden Netzwerke aufgebaut. Dies führt dazu, dass man untereinander auf Gewerke zurückgreift und somit dem Kunden gegenüber professioneller und mit einem breiteren Leistungsspektrum auftreten kann.

Aber auch zu gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Themen ergreift der Verein das Wort. Beispielsweise bei der Versorgung mit schnellem Breitband-Internet.

Einer gerade für die künftige Entwicklung ländlicher Gebiete wichtigen Frage widmet sich der Verein intensiv: „Wie kann die Landflucht junger Menschen gestoppt werden, um damit ein Ausbluten des heimischen Raumes zu vermeiden?“

Mit seiner Ausbildungsplatzinitiative setzt der Verein viel beachtete Zeichen. In einem Ausbildungsplatz-Atlas wurden alle zur Verfügung stehenden Ausbildungsmöglichkeiten zusammengetragen. Unter der Rubrik „Stellen finden“ wurde auf der Vereins-Homepage eine Ausbildungsplatzbörse ausgerichtet. Betriebsbesichtigungen, Praktika-Angebote und eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen führten dazu, dass der Verein bei dem Zukunftspreis Heimat der Volksbank RheinAhrEifel eG einen Sonderpreis erhielt und im Vereinswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit diesem ganzheitlichen und zukunftsweisenden Konzept den zweiten Platz erreichte.